

Staatskanzlei
Rathaus
8750 Glarus

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates vom 24. April 2018

Änderung der Verordnung über die Jagdausbildung

Die Änderungen der Verordnung über die Jagdausbildung werden genehmigt und per 1. Mai 2018 in Kraft gesetzt. Die wichtigsten Änderungen sind:

- Jagdlehrgänger, die wegen wiederholten Entzügen der Jagdberechtigung erneut den Jagdlehrgang besuchen und die Prüfung ablegen müssen, können dies bereits während der Dauer des Entzugs tun und nicht erst nachher.
- Neu werden Ausschlusskriterien für Teilnehmer des Jagdlehrgangs definiert.
- Die Theoriefächer werden neu zusammengestellt und teilweise umbenannt. Das neue Fach „Umwelt und Ökologie“ ersetzt das bisherige Fach „Jagdhunde“, welches im neuen Fach „Jagdpraxis“ integriert wird. Mit dem neuen Fach sollen die Kenntnisse über das Zusammenspiel des Wildes mit seinem Lebensraum verbessert werden.
- Der theoretische Ausbildungsteil wird neu obligatorisch und dessen Besuch ist Voraussetzung zur Zulassung zur Eignungsprüfung. Damit werden der Theorieteil und die Arbeit der Kursleiter aufgewertet.

Beiträge

Vier Gesuchstellern werden für Denkmalpflegeobjekte gestützt auf die Natur- und Heimatschutzgesetzgebung Bundesbeiträge von 32'300, Kantonsbeiträge von 160'700 und Gemeindebeiträge von 97'200 Franken zugesichert. Unter anderem werden dem Glarner Natur- und Heimatschutz Beiträge an kleinere Denkmalschutz-Massnahmen von 14'900 Franken zurückvergütet. Der Gemeinde Glarus Nord wird an die Sanierung des Schulhauses Dorf in Näfels ein Kantonsbeitrag von maximal 74'600 Franken gewährt und der Gemeindebeitrag daran wird auf 49'700 Franken festgelegt.

An die Sanierung der Gebäudehülle eines Einfamilienhauses in Matt wird ein Beitrag aus dem Energiefonds von 35'000 Franken bewilligt. Daran wird der Bundesanteil von 21'200 Franken zurückgefordert.

Arbeitsvergebung

Der Auftrag zur Lieferung eines Zivilfahrzeuges für die Kantonspolizei Glarus wird der Garage Röschmann AG, Glarus, vergeben.

Amtliche Vermessung – Grundbuch Glarus Süd

Die periodische Nachführung und die Homogenisierung der Daten der amtlichen Vermessung für die Gemeinde Glarus Süd 2015 bis 2017 werden genehmigt. Die Gesamtkosten betragen rund 559'400 Franken; der Anteil des Bundes 398'700 Franken, derjenige des Kantons 160'700 Franken.

Kreditüberschreitung

Für den baulichen Unterhalt des Militärspitals wird zulasten der Jahresrechnung 2018 eine Kreditüberschreitung von 67'000 Franken bewilligt.

Personelles

Der Regierungsrat gratuliert zu folgenden Dienstjubiläen:

- | | |
|---|----------|
| - Franz Dönz, Glarus, Kantonspolizei | 30 Jahre |
| - Irene Klauser, Mollis, Staats- und Jugendanwaltschaft | 30 Jahre |
| - Martina Sirna, Schänis, Personal und Organisation | 10 Jahre |
| - Marco Banzer, Ennenda, Wildhut | 10 Jahre |

Vom Rücktritt von Eva Hunold, Glarus, als Schulpsychologin, per 31. Mai 2018, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.